

Saarlouis für FRIEDEN und TOLERANZ

Die Gefahr eines drohenden Krieges zwischen Russland und der Ukraine erfüllt viele Menschen mit Angst und großer Sorge. Genauso in Sorge sind viele wegen der unkontrollierten Anti-Corona-Aktionen, die immer massiver werden, zuletzt durch Trucker-Sperren und Auto-Konvois.

Auch wir Christen und Bürger in Saarlouis sind besorgt über die aktuelle Situation in Europa und in Deutschland. Deshalb ladet pax christi Saar kurzfristig zu einer Mahnwache ein:

- **Wann:** 23. Februar 18.00 Uhr
- **Wo:** am Pavillon in der Französischen Straße, Fußgängerzone

Wir wollen Diplomatie statt Kriegsvorbereitung und eine friedliche Lösung für den aufgeheizten Konflikt in der Ukraine. In dem aktuell gefährlichen Konflikt zwischen der NATO und Russland fordern wir die Bundesregierung auf, aktiv dazu beizutragen, die Eskalation zu stoppen und eine friedliche Lösung zu suchen. Dabei sollen alle bestehenden wechselseitigen völkerrechtlichen Verpflichtungen genutzt werden, um gegenseitige Sicherheit zu erreichen. Dauerhafte Sicherheit kann nicht gegeneinander, sondern nur miteinander erreicht werden. Wir wollen Ehrlichkeit, denn jeder Krieg beginnt mit einer Lüge!

Die Mahnwache soll zugleich ein Zeichen setzen für Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme statt zunehmender Polarisierung und Spaltung unserer Gesellschaft. Jeder, der mitläuft mit Rechtsradikalen und Demokratiefeinden, die infame Vergleiche mit den NS-Verbrechen nicht scheuen, soll wahrnehmen, dass dies die demokratische Mehrheit nicht einfach hinnimmt, sondern ihrerseits ein Zeichen setzt.

Diese Mahnwache findet jeden Mittwoch statt bis es eine Entspannung gibt.

Waltraud Andruet, pax christi Saar.
2022

Saarwellingen, 16. Februar